

Inhalt

A. Zur Begründung und Einführung

1. „ <i>Unser einziger Lehrer ist Jesus Christus</i> “	11
a) Die Lehre der Katechese: die Person Jesu Christi	12
b) Die Wahrheit der Katechese: das wahre Leben	13
c) Der Reichtum der Katechese: Entfaltung der einen Botschaft	14
d) Katechetisches Lehren und Lernen: Begegnung mit dem Geheimnis	15
2. <i>Aufgaben einer katechetischen Christologie</i>	17
a) Hilfe zu einem gelingenden Leben	19
b) Hilfe zur Wahrnehmung, Annahme und Bewältigung von Situationen	24
c) In die Geschichte der Erfahrung mit Gott in Jesus Christus hineinrufen	27
d) Inhalte des Glaubens mit Zielen des Lernens verbinden	33
e) Hilfen für den Lernvorgang	36
f) Kritische Auseinandersetzung mit der Praxis	39
g) Der zentrale katechetische Impuls: Nachdenken aus Sympathie mit den Menschen	40

B. Die Katechese Jesu

1. <i>Zur Grundstruktur christlichen Glaubens an Gott</i>	43
a) Zur Sache	43
b) Zur Glaubenssituation	45
c) Hilfe zu einer christlichen Glaubensgeschichte	48
2. <i>Zum Inhalt der Katechese Jesu</i>	55
a) Jesu Botschaft von der Gottesherrschaft	55
b) Unsere Situation ist anders	59
c) Die Katechese Jesu für unsere Situation	62
(1) Erfahrungen in der Spannung zwischen „Heil“ und „Unheil“	62
(2) Heil und Friede	66
(3) Ein neues Volk	71
(4) In der Erwartung	74
(5) Getragen vom Erbarmen	77
3. <i>Kreuz und Auferweckung als Krise und Bestätigung der Katechese Jesu</i>	79
a) Verborgenheit und Offenbarung des Gottes Jesu	79
b) Klärung des Fundamentes christlichen Glaubens an Gott	81
(1) Die Auferweckung als das tragende Fundament	81
(2) Das Ärgernis des Kreuzes	84
(3) Die Auferweckung als Handeln des Vaters	87

C. Die Christuskatechese

o.	<i>Vorbemerkungen</i>	89
o.1	Wege in das Geheimnis	89
o.2	Erzählter und bedachter, gelebter und gefeierter Glaube	91
o.3	Glaube als Geschichte einer Beziehung zur Nähe Gottes in Jesus	93
1.	<i>Der Weg zum Christusglauben</i>	95
1.1	Die Katechese Jesu als Weg in sein Geheimnis	95
a)	Die Frage: Wer ist dieser?	95
b)	Eins mit dem Willen des Vaters	97
1.2	Die Auferweckung – Fundament des Christusglaubens	99
a)	Die neue Frage: Wer ist dieser?	99
b)	Der Glaube an Jesus, den Christus Gottes	102
2.	<i>Gottes eingeborener Sohn</i>	106
a)	Zum kirchlichen Bekenntnis	106
b)	Zugänge und Bedeutung	110
(1)	Jesus – das Geschenk Gottes an uns Menschen	110
(2)	Der Sohn – Gabe des Vaters	113
(3)	Der Sohn – unser Bruder	116
c)	Gefeierter Glaube	121
(1)	Das Fest der Geburt des Herrn	121
(2)	Die Feier der Eucharistie	125

3. <i>Für uns gestorben – auferstanden von den Toten</i>	128
3.1 Beziehung zum Tode Jesu	128
a) Zur Glaubenssituation	128
b) Zum neutestamentlichen Zeugnis	130
c) Zugänge und Bedeutung	132
(1) Jesu Hingabe bis zum Tode	132
(2) Die Gabe seines Lebens	134
(3) Versöhnung durch die Hingabe des Sohnes bis in den Tod	137
(4) Die Annahme unseres Todes	140
3.2 Glaube an den Auferstandenen	142
a) Zur Glaubenssituation	143
b) Zum Zeugnis von der Auferstehung	145
c) Nicht sehen und doch glauben	147
3.3 Gefeierte Glaube	151
a) Die Tauferneuerung	151
b) Die Feier der Eucharistie	154
c) Der Sonntag – Tag der Eucharistie	156
4. <i>Aufgefahren in den Himmel – erhöht zur Rechten Gottes</i>	158
a) Zur Aussage	158
b) Zugänge und Bedeutung	159
c) Gefeierte Glaube	162
5. <i>Er wird wiederkommen</i>	163
a) Zur Glaubensaussage	163
b) Zur Glaubenssituation	167
c) Leben in der Erwartung	169
d) Gefeierte Glaube	175
(1) Advent	175
(2) Die Feier der Eucharistie	176

6. <i>Durch ihn ist alles geschaffen</i>	178
a) Zur Glaubensaussage	178
b) Zur Aktualisierung	179
7. <i>Der Träger und Spender des Geistes</i>	182
a) Zum Zeugnis vom Geist	182
b) Zur Glaubenssituation	186
c) Die Gabe neuen Lebens	188
(1) Helfer und Vorbild – Gabe und Auf- gabe	188
(2) Lebendiges Leben	191
d) Gefeierte Glaube	192
(1) Pfingsten – Vollendung von Ostern und Feier unserer Sendung	192
(2) Eucharistie – Gemeinschaft am Heili- gen	194